

DER GESTIEFELTE KATER

Ein Tanzmärchen

Als der alte Müller stirbt, wird das Erbe unter seinen Söhnen aufgeteilt. Der Älteste erhält die Mühle, der Mittlere den Esel und für den Jüngsten bleibt nur der Kater übrig. Er überlegt, ob er sich aus dem nutzlosen Tier ein Paar Handschuhe machen lässt, doch der Kater hat naturgemäß etwas dagegen und ergreift in seiner Not das Wort und zugleich die Initiative. Dem Müllerssohn bleibt nichts anderes übrig, als dem redengewandten Kater zu vertrauen und dieses Vertrauen soll sich auszahlen. Zudem zeigt sich, dass der Kater bestens informiert ist und so besorgt dieser trickreich des Königs Lieblingspeise und gewinnt diesen damit für sich. Für den Müllerssohn springt ein ums andere Mal ein Sack Gold dabei heraus und der Kater bewegt sich im königlichen Schloss bald so, als wäre er dort zuhause.

Mit einem weiteren Kniff sorgt er dafür, dass aus dem schlichten Müller ein Graf wird und mit ein paar dreisten Drohungen macht er ihn zu einem reichen Mann. Sein Glanzstück aber ist das Überlisten des Zauberers. Der geht dem finthenreichen Kater auf den Leim und verwandelt sich in die von diesem gewünschten Tiere – erst in große und mächtige und dann in dessen Lieblingsbeute – eine Maus.

Kaum hat der Kater den Zauberer verschlungen, da kommen der angebliche Graf, der König und seine Tochter die Prinzessin im Schloss des nun für immer verschwundenen Besitzers an. Der König ist beeindruckt, der Prinzessin gefällt der junge Graf nun noch mehr und so ist die Hochzeit beschlossene Sache.

Als der alte König stirbt, wird der als Müllerssohn geborene Graf König und der Kater sein erster Minister. Und das ist kein Zufall, denn vom Ende her betrachtet ist dieses Märchen der Gebrüder Grimm die sehr heutige Erfolgsgeschichte eines Meisters der Anpassung. So als wäre er eine intelligente Flüssigkeit, füllt der Kater jeden Raum der Handlung und nutzt so alle Situationen zu seinem Vorteil.

Dem Stoff ist das Tänzerische geradezu eingeschrieben. Auf die Tänzer*innen der Deutschen Tanzkompanie – inzwischen Experten in Sachen Tanzmärchen --- wartet eine schöne Aufgabe und auf die Zuschauer ein neues humorvolles Tanzabenteuer.

Choreographie und Inszenierung: **Amy Share-Kissiov**

Bühne: **Olga von Wahl**

Kostüme: **Nicola Clarissa Gehring**

Ausstattungsleitung: **Axel Rothe**

Dramaturgie: **Oliver Hohlfeld**

Choreographische Assistenz: **Kirsten Hocke**

Abendspielleitung und Inspizienz: **Kirsten Hocke**

Tontechnik: **Pavel Stoiko**

Licht: **Raik Liebling**

Bühne: **Thomas Vollmer**

Kater: **Salvatore de Simone**

Alter Müller: **Axel Rothe**

Jüngster Sohn des Müllers: **Philipp Förster**

Zweitältester Sohn des Müllers: **Charles Riddiford**

Ältester Sohn des Müllers: **Vasyl Pieshyn**

Esel: **Sanaho Kitamoto, Alicia Altea Mallor Hoya**

Immobilienmaklerin: **Muriel Bermejo Tuñón**

Perlhühner: **Muriel Bermejo Tuñón, Sanaho Kitamoto, Alicia Altea Mallor Hoya**

Wächter: **Vasyl Pieshyn, Charles Riddiford**

König: **Axel Rothe**

Prinzessin: **Mai Förster**

Land- und Waldarbeiterinnen: **Muriel Bermejo Tuñón, Mai Förster, Sanaho Kitamoto, Alicia Altea Mallor Hoya, Charles Riddiford**

Zauberer: **Vasyl Pieshyn**

Musik: The Tesky Brothers, LunchMoney Lewis, Benny Goodman and His Orchestra, Mark Ronson feat. Bruno Mars, The Andrews Sisters, Bobby McFerrin, Nancy Sinatra, Georg Friedrich Händel, Nick Cave & The Bad Seeds, Elvis Presley vs. JXL, Sido, The Zombies, Epic Rap Battles of History

Die Kostüme wurden in den Werkstätten der Deutschen Tanzkompanie hergestellt.

Kostümabteilung: Christa Schlaefendorf (Ltg.), Erika Finck

Premiere am NN im NN

Spieldauer: ca. 1 Stunde, keine Pause